

# Inhalt

1. <i>Einleitung</i> .....	1
2. <i>Sachtextanalyse und Aufsatzunterricht unter gesellschaftlich-historischem Aspekt</i> .....	3
2.1. Der rhetorische Ursprung des gymnasialen Deutschunterrichts .....	4
2.2. Das Schreiben von Briefen und Gebrauchsformen als erster Ansatz für einen Aufsatzunterricht in den Elementarschulen .....	10
2.3. Allseitige Sprachbildung als Ziel der bürgerlichen Aufklärung .....	19
2.4. Die Auswirkungen der Restauration nach 1848 auf den Umgang mit pragmatischer Literatur im Deutschunterricht .....	25
2.5. Die Auswirkungen imperialistischer Politik nach 1871 .....	30
2.6. Der Einfluß der bürgerlichen Reformpädagogik .....	33
Reformpädagogik im Kaiserreich .....	35
Reformpädagogik in der Weimarer Republik .....	37
Reformpädagogik im Faschismus .....	39
Reformpädagogik nach dem Zweiten Weltkrieg .....	40
Reformpädagogik in der Gegenwart der BRD .....	42
2.7. Zusammenfassung des historischen Überblicks .....	44
Sachtextanalyse und Aufsatzunterricht in der Volksschule .....	44
Sachtextanalyse und Aufsatzunterricht in der höheren Bildung .....	45
3. <i>Pragmatische Literatur als Literaturrektor</i> .....	46
3.1. Die Erscheinungsformen von Literatur .....	46
3.2. Die Spezifik pragmatischer Literatur .....	49
3.3. Textsorten der pragmatischen Literatur .....	54
4. <i>Rezeption und Produktion pragmatischer Texte als Teilaspekte der Gestaltungslehre</i> .....	60
4.1. Rezeption und Produktion von Literatur als Integration von Theorie und Praxis .....	61
4.2. Die Bedeutung der didaktischen Verbindung von Rezeption und Produktion im Literaturunterricht .....	63
4.3. Die Bedeutung der Integration von Rezeption und Produktion in der Gestaltungslehre .....	66

5.	<i>Faktoren eines demokratischen Lehrplans der Gestaltungslehre</i> .....	71
5.1.	Differenzierung nach mündlichen und schriftlichen Formen der Sprachgestaltung .....	72
5.2.	Gesellschaftlich relevante Textsorten als Grundlage des Lehrplans für die Gestaltungslehre .....	75
	Erscheinungsformen der Erlebnisdarstellung .....	78
	Erscheinungsformen des Berichts .....	80
	Erscheinungsformen der Textwiedergabe .....	88
	Erscheinungsformen der Erörterung .....	90
	Erscheinungsformen der Gebrauchsform .....	93
	Erscheinungsformen der dialogischen Sprachform .....	98
	Erscheinungsformen der monologischen Sprachform .....	101
5.3.	Kriterien zur Auswahl der Inhalte für die Gestaltungslehre .....	103
	Subjektive und objektive Schülerinteressen .....	105
	Leistung der Inhalte für den situativen Kontext der Bildungsziele ..	107
	Leistung der Inhalte im Zusammenhang mit intentionalen Aspekten	108
	Bedeutung der Inhalte für interdisziplinäre Lernziele .....	109
	Individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Inhalte .....	111
5.4.	Didaktische Teilaspekte beim Aufbau des Lehrplans für die Gestaltungslehre .....	115
5.5.	Methoden der Lernzielvermittlung in der Gestaltungslehre .....	123
6.	<i>Unterrichtsmodelle</i> .....	129
6.1.	Jurij Gagarin, Als erster Mensch im Weltraum (Erlebnisbericht) .....	131
6.2.	Horst Stern, Todesursache: Liebe (Erlebnisbericht) Popelchen (Fernsehvorshow) .....	135
6.3.	Ich kann mich ziemlich schlecht anpassen (Reportage) .....	141
6.4.	Bericht eines Jungen aus Hiroshima (Erlebnisbericht) .....	146
6.5.	Ursula Wölfel, Armut und Reichtum (Sachbericht) .....	151
6.6.	Monopoly (Spielanweisung) .....	156
6.7.	Horoskope (Anleitung) .....	161
6.8.	Briefkasten .....	166
6.9.	Hunderte von Frankfurter Autobesitzern (Nachricht) .....	170
6.10.	Wie wird man Suzi Quatro? (Interview) .....	174
6.11.	Das Giftunglück bei Seveso (Reportage) .....	181
6.12.	Deutsche Chronik 1776 (Nachricht) .....	188
6.13.	Ein richtiges Wunderkind (Sensationsbericht) .....	191
6.14.	Egon Erwin Kisch, Aus dem Kriegstagebuch .....	196
6.15.	Sport – ein Privatvergnügen? (Kommentar) .....	203
6.16.	Einige Störfälle in der Geschichte der Kerntechnik (Protokoll) .....	208
6.17.	Karl Marx, Rede (14. 4. 1856) .....	212
6.18.	Mietvertrag .....	218
	Anmerkungen .....	228